



Walther Rathenau
Gewerbeschule

Leitfaden zu Erstellen von Projektdokumentationen

Fassung vom 19.07.2023

Urs Bauer

I. Eidesstattliche Erklärung

Erklärung:

Ich/Wir versichere/n hiermit, dass ich/wir diese Arbeit selbstständig angefertigt und keine anderen als die von mir/uns angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe/n. Die den benutzten Werken wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen sind als solche gekennzeichnet.

Ort, Datum,

Unterschrift/en:

II. Inhaltsverzeichnis

I.	EIDESSTATTLICHE ERKLÄRUNG	II
II.	INHALTSVERZEICHNIS	III
III.	ABBILDUNGSVERZEICHNIS	IV
1	SINN UND ZWECK DIESES DOKUMENTES	1
2	ZEITLICHER ABLAUF UND SINN DER HAUSMESSE-DOKU	1
3	FORMALE VORGABEN	1
3.1	Formatierung	2
3.2	Vorgaben zur Struktur und zum Deckblatt	2
4	ZITIERREGELN	3
4.1	Indirekte oder direkte Zitate	3
4.2	Abbildungen	4
5	EIDESSTATTLICHE ERKLÄRUNG	5
6	LITERATURVERZEICHNIS	6
7	ANHANG	7

III. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Erstellen einer Dokumentation [4].....	4
---	---

1 Sinn und Zweck dieses Dokumentes

Dieses Dokument soll einen Leitfaden darstellen, wie technische Dokumentationen zu erstellen sind. Es werden die Verzeichnisse (Inhaltsverzeichnis, Abbildungsverzeichnis, Quellenverzeichnis) gezeigt, die passende Schriftgröße, der optimale Zeilenabstand verwendet und die Ränder verwendet, die auch in der IHK-Dokumentation gefordert sind. Weiter werden die Zitierregeln erläutert und auch in diesem Dokument angewendet.

2 Zeitlicher Ablauf und Sinn der Hausmesse-Doku

Die Projektarbeit und die dazugehörige Dokumentation ist für die schulinterne Veranstaltung („Hausmesse“) nach den nachfolgenden Kriterien anzufertigen. Die Bewertung des Projekts und der Dokumentation erfolgt nach den IHK-Prüfungskriterien [1] und dient als Vorbereitung auf die Abschlussprojekte. Das Fachgespräch findet durch Lehrpersonen in der Regel am Tag der Veranstaltung am Stand statt. Achten Sie auch auf eine attraktive, ansprechende Standpräsentation (Thema „Marketing“ aus BWL). Anhand der Projektdokumentation erfolgt die Bewertung und dient den Lehrkräften dazu, den Projektablauf zu bewerten. Die Projektkompetenz steht im Vordergrund. Diese kann mithilfe einer entsprechenden Dokumentation nach den Bewertungskriterien der IHK bewertet [1].

3 Formale Vorgaben

Im folgenden Abschnitt werden die formalen Kriterien der Dokumentation festgelegt und erläutert. Die Dokumentation darf mit jeder Textverarbeitungssoftware erstellt werden. Es ist im Internet freie Textverarbeitungsprogramme erhältlich. Ein Nichteinhalten dieser Kriterien führt zu Punktabzug bei der Bewertung. Grundsätzlich sind technische Dokumentationen und wissenschaftliche Ausarbeitungen aus einer neutralen Perspektive zu schreiben.

3.1 Formatierung

Der Gesamtumfang der Ausarbeitung (Dokumentation) darf maximal 10 Seiten betragen. Der Text ist mit Schriftgrad 12 und 1,5-fachem Zeilenabstand in Blocksatz anzufertigen. Die Seitenränder betragen sowohl links als auch rechts 30mm und das DIN A4-Format ist zu wählen.

Es ist auf eine fortlaufende Seitennummerierung und eine Nummerierung von Grafiken und Tabellen zu achten. Das Deckblatt ist ohne Seitenzahl, das Inhalts-, evtl. Abkürzungs- und evtl. Abbildungsverzeichnis sind mit römischen Seitenzahlen zu versehen. Textkörper, Anhang und Literaturverzeichnis bekommen arabische Seitenzahlen.

Es sind vollständige und nachprüfbare Quellenangaben zu erbringen. Informationen zu den Zitationsregeln sind unter 4 aufgeführt. Beim Nachweis eines Plagiates wird die Dokumentation mit 0 Punkten bewertet.

3.2 Vorgaben zur Struktur und zum Deckblatt

Folgende Angaben sind zwingend Bestandteil des Deckblattes:

- Vollständige Namen der Projektmitarbeiter;
- Name und Anschrift der Ausbildungsbetriebe;
- Thema der Projektarbeit;

Weiter ist ein Abstract [2] zu erstellen und kann zur Notenfindung im Fach Englisch herangezogen werden. Informationen gibt die entsprechende Lehrkraft. Es ist

- ein Inhaltsverzeichnis,
- ein Quellenverzeichnis,
- ein Abkürzungsverzeichnis sowie
- ein Abbildungsverzeichnis zu erstellen.

Inhaltlich kann sich die Ausarbeitung an den Bewertungskriterien der IHK-Projektbewertung [1] orientieren.

4 Zitierregeln

Der Nachfolgende Abschnitt zeigt an Beispielen eine Auswahl an verschiedenen Zitationsmöglichkeiten.

4.1 Indirekte oder direkte Zitate

Gedanken von Menschen sind „geistiges Eigentum“ – unabhängig davon, ob verschriftbildlicht oder verbal geäußert – und somit rechtlich geschützt. Werden Gedanken unkenntlich in schriftlichen Ausarbeitungen anderer Personen wiedergegeben, so muss dies kenntlich gemacht werden. Anderenfalls ist dies Diebstahl geistigen Eigentums und nennt sich Plagiat. Somit muss jeder Gedanke (direkt oder sinngemäß wiedergegeben) einer anderen Person in Form eines direkten oder indirekten Zitats kenntlich gemacht werden. Hierzu gibt es verschieden Möglichkeiten, die nachfolgend erläutert werden. Es können Fußnoten¹ eingefügt werden, in denen

- der Nachname des Autors,
- das Erscheinungsjahr und
- die Seitenzahl der Fundstelle

zu finden sind. Aber auch der IEEE-Zitationsstil [3] stellt eine Möglichkeit der Zitation dar und kommt oft in technischen Dokumentationen zum Einsatz. Dieser Stil beschränkt sich auf die Verwendung arabischer Ziffern in eckigen Klammern. Auf Fußnoten wird hier verzichtet.

Bei beiden Varianten wird im Literaturverzeichnis mit einer ausführlichen Bibliografie gearbeitet. Die folgende Tabelle verdeutlicht die deutsche Zitierweise unter Verwendung von Fußnoten.

Art des Zitats	Direkt	Indirekt
Charakteristikum	Eine dritte Person in ihrer Aussage wortgenau wiedergeben.	Eine dritte Person in ihrer Aussage sinngemäß wiedergeben.

¹ Meierwisch, Ralf: „Die deutsche Zitierweise“, unter <https://www.wissenschaftliches-arbeiten.org/zitieren/deutsche-zitierweise.html>, abgerufen: 18.09.2017

Art des Zitats	Direkt	Indirekt
Allgemeine Zitierregel:	Das Zitat wird zu Beginn und am Ende mit Anführungsstrichen kenntlich gemacht („Text.“ ¹)	Das indirekte Zitat wird ohne Satzzeichen inhaltlich in eigenen Worten im Fließtext wiedergegeben und am Ende des Gedankens durch eine Fußnote kenntlich gemacht (Text. ¹)
Fußzeile:	Nachname (Jahr), S. Seitenzahl. ¹ Sander (2004), S. 125.	Vgl. Nachname (Jahr), S. Seitenzahl. 1 vgl. Sander (2004), S. 125

4.2 Abbildungen

Auch bei Abbildungen ist der Autor in der Bildunterschrift kenntlich zu machen. Es ist darauf zu achten, dass Abbildungen nur dann Verwendung finden, wenn diese im Text explizit erwähnt werden. Dies zeigt dieser Verweis auf Abbildung 1. Grundsätzlich helfen Grafiken beim Verständnis, wie die Schülerprojekte geplant und umgesetzt wurden. Damit die Abbildungen die Dokumentation wie gewollt aufwerten, müssen diese auch in guter Qualität sein. Grafiken mit schlechter Auflösung sollten also neu gemacht oder in besserer Qualität beschafft werden.

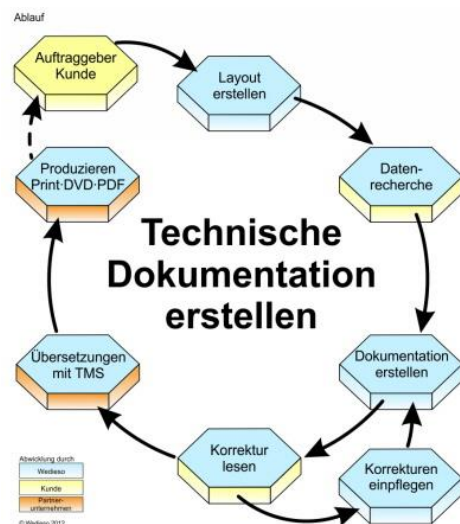


Abbildung 1: Erstellen einer Dokumentation [4]

5 Eidesstattliche Erklärung

Für bestimmte Arbeiten kann es gefordert sein, die schriftliche Ausarbeitung mit einer eidesstattlichen Erklärung zu versehen. Diese kann zu Beginn oder am Ende der Arbeit eingefügt sein. Eine mögliche Formulierung kann wie folgt aussehen:

Erklärung:

Ich/Wir versichere/n hiermit, dass ich/wir diese Arbeit selbstständig angefertigt und keine anderen als die von mir/uns angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe/n. Die den benutzten Werken wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen sind als solche gekennzeichnet.

Ort, Datum,

Unterschrift/en:

6 Literaturverzeichnis

- [1] IHK Südlicher Oberrhein, „Fachinformatiker_-in - IHK Südlicher Oberrhein,“ o. A.. [Online]. Available: https://www.suedlicher-oberrhein.ihk.de/bildung/ausbildung/pruefungen/Fachinformatiker_-in. [Zugriff am 20. 07. 2017].
- [2] ohne Author, „Wikipedia,“ 21. 07. 2017. [Online]. Available: <https://de.wikipedia.org/wiki/Abstract>. [Zugriff am 09 18 2017].
- [3] University of Chicago Press, „www.ieee.org,“ n. a.. [Online]. Available: https://www.ieee.org/conferences_events/conferences/publishing/style_references_manual.pdf. [Zugriff am 18 09 2017].
- [4] Wedieso, „Wir erstellen technische Dokumentationen,“ Wedieso, 04 05 2016. [Online]. Available: <http://www.wedieso.de/dokumentation.html>. [Zugriff am 18 09 2017].
- [5] R. Meierwisch, „www.wissenschaftliches-arbeiten.org,“ n. A., 2008. [Online]. Available: <https://www.wissenschaftliches-arbeiten.org/zitieren/deutsche-zitierweise.html>. [Zugriff am 18 09 2017].

7 Anhang

...